



ANDREAS-^{UPDATE} GYMNASIUM

2. Update | Schuljahr 2023/2024 | 21. Dezember

Ho, ho, ho – die Schulleitung wünscht Frohe Weihnachten

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe an der Schule Interessierte,

die zweite große Arbeitsbelastungsphase im Schuljahr sowohl für Schülerinnen und Schüler, als auch für Lehrkräfte, neigt sich dem Ende. Die einen mussten die Arbeiten schreiben und die anderen mussten sie korrigieren, aber das gehört nun mal zum Schulalltag. Jetzt stehen die nächsten Ferien vor der Tür und das ist auch gut so. Ruhige und entspannte Tage, allein oder mit Familie und Freunden erwarten uns. Zeit zum Lesen, Musikhören, Häkeln, Chillen, eben Zeit für schöne Dinge – wunderbar.

Weihnachtliche Vorfriede kommt bereits am letzten Schultag auf, denn dann wird es einen Weihnachtsmarkt mit vielen Leckereien und weihnachtlichen Klängen geben. Und dann beginnen die wohlverdienten Weihnachtsferien.

Ich wünsche Euch / Ihnen allen schöne Weihnachtstage, viele schöne Stunden im Kreise der Familie und Freunde sowie ein bisschen Zeit für Besinnlichkeit.

Für das neue Jahr wünsche ich alles Gute, eine große Portion Glück sowie Gesundheit und Erfolg.

Es grüßt Euch / Sie herzlich
Eure / Ihre Schulleiterin

EIN BUNTER HOF FÜR DAS BUNTE A-GYM



Im Rahmen des Andreas-Tages bastelten 20 motivierte Schüler und Schülerinnen der Stufe 5-Q3 an drei 40 m langen Wimpelketten, die nun unseren kleinen Hof verschönern. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und sorgt für gute Laune!

TERMINE

08.01.2024:

erster Schultag
nach den Weihnachtsferien

19.01.2024:

Tag der offenen
Tür (16:00 – 19:00
Uhr)

22.01.2024:

Notenschluss

26.01.2024:

Klimatag

29./30.01.24:

Notenkonferenzen

29.01.- 01.02.24:

Projektwoche

02.02.2024:

Zeugnisausgabe /
Unterrichtsschluss
nach der 3. Std.

03.02.-09.02.2024:

Winterferien

OID IN DER KUNST – EXKURSION IN DIE GENÄLDEGALERIE BERLIN

Wieso heißt der Kontinent, auf dem wir leben, **Europa**?¹ Wieso haben **Maulbeeren** eine rote Farbe?² Wieso werden **Korallen** hart wie Stein, wenn sie aus dem Wasser genommen werden und trocknen?³ Und wieso gibt es eigentlich verschiedene **Jahreszeiten**?⁴

Die sagenhaften und mythologischen Erklärungen für diese Phänomene liefert der antike Autor Ovid in seinem Werk „Metamorphosen“. Mit diesem Werk hat sich der GK Latein in diesem Semester beschäftigt und die Antworten auf die Fragen herausgefunden.

Ovids Metamorphosen haben auf die Nachwelt noch so großen Einfluss, dass sich Künstler in der Renaissance, der Barockzeit und auch in der Moderne mit den Inhalten auseinandersetzen.

Doch wie stark richten sich die Künstler in ihren Gemälden tatsächlich nach der schriftlichen Vorlage Ovids?



Diesen Vergleich – zwischen Schrift und Bild – nahmen die SchülerInnen des GK Latein am 12.12.23 in der Gemäldegalerie Berlin vor, indem sie sich jeweils mit einer Metamorphose Ovids und einem Gemälde detailliert beschäftigten und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiteten. Sie fanden heraus, dass einige Künstler die schriftliche Vorlage sehr genau nahmen, dass jedoch auch die künstlerische Freiheit ausgeschöpft wurde.

Auflösung:

1. Europa war die Tochter eines Königs, die von Zeus – verwandelt in einen Stier – auf unseren heutigen Kontinent gebracht wurde. Nach ihr wurde der Kontinent benannt.

2. Pyramus, der Geliebte von Thisbe, dachte – wie bei Romeo und Julia –, dass Thisbe tot sei, nahm sich das Leben und färbte die weißen Maulbeeren mit seinem Blut rot. Seitdem sind die Maulbeeren rot.

3. Nachdem Perseus Andromeda vor einem Seeungeheuer gerettet hatte, bettete er das Haupt der Medusa auf Pflanzen. Medusas Kopf – mit Schlangenhaaren überzogen – konnte alles in Stein verwandeln. So wurden Pflanzen und deren Samen in Stein verwandelt und fanden ihren Weg ins Meer. Aus diesem Grund werden Korallen steinhart, wenn man sie aus dem Meer nimmt.

4. Ceres, die Göttin des Ackerbaus und der Fruchtbarkeit, ist im Herbst und Winter traurig, weil ihre Tochter Proserpina bei ihrem Mann Pluto, der Gott der Unterwelt, ist und lässt keine Pflanzen wachsen. Doch im Frühling, wenn ihre Tochter wieder für sechs Monate zurückkommt, freut sich Ceres so sehr, dass sie die Pflanzen wieder wachsen lässt.



Frau Berges

VIELFALT DER BERUFE BEIM DIESJÄRIGEN BERUFE-SPEEDDATING

Am Mittwoch, dem 18.10. fand das diesjährige Berufe-Speeddating des 9. Jahrgangs statt. An 30 Tischen informierten sich die Schüler*innen in dreiminütigen Speeddates über die Vielfalt der Berufe. Der MINT-Bereich war u.a. mit dem Bundesamt für Strahlenschutz, der Bundesanstalt für Materialforschung, Softwareentwicklung bei Mercedes-Benz und Babel, EnerKite sowie der IT des Aus-



wärtigen Amtes vertreten. Über Physiotherapie und Sportmanagement bei den Eisbären Berlin konnten sich

die Schüler*innen neben der Polizei Berlin, Berliner Feuerwehr sowie Lehramt im gesellschaftlichen Bereich informieren.

Dieses Jahr war der Medien-/Gestaltungsbereich mit einer Autorin, Journalistin, Restauratorin sowie einem Dokumentarfilmregisseur und einer Schauspielerin/Stuntfrau vielfältig repräsentiert.

Das Amtsgericht Kreuzberg, die deutsche Autobahn GmbH und die deutsche Rentenversi-

cherung Bund komplettierten mit H&M und Lidl die Bereiche Jura und Wirtschaft.

Besonders gefreut haben wir uns über die vielen Ehemaligen, die über ihre derzeitigen Freiwilligendienste oder ihren Studienbeginn informierten.



Ein riesengroßes Dankeschön an alle Expert*innen, besonders an alle Eltern und ehemaligen Schüler*innen, für euer Mitwirken am Berufe-Speeddating 2023!

Jennifer Kleinhaus
und Sandra Berges
(BSO-Team)

MUSIKFAHRT 2023

Montag, den 18.12. brachen wir mit 42 Schüler:innen nach Kirchmöser, bei Brandenburg auf. Sämtliche Ensembles der Schule sind dabei: Chor, Instrumentalensemble, die Bands... Geprobt wird für die Andreas-Revue, die 2024 gleich 2x stattfinden soll. Man darf gespannt sein.



Thomas Gerlach

SCHÜLERAUSTAUSCH MIT DER ALLIANCE HIGH SCHOOL (KIKUYU, KENIA)

Am 29. August 2023 traten wir 15 Schüler*innen unsere Reise nach Kenia an und, obwohl wir uns vorher informiert hatten, waren wir mehr aufgeregt als alles andere.

Wie hätten wir auch wissen können, dass einer der erinnerungswürdigsten Momente der Diebstahl von Lilos Geburtstagskuchen (durch einen Affen ausgeübt) sein würde und dass wir, als hauptsächlich Atheisten, an diversen morgendlichen und abendlichen Gottesdiensten teilnehmen würden.

Nach monatelangem mal mehr mal weniger intensiven Kontakt zu unseren Austauschschüler*innen waren wir alle nach der Landung in Nairobi gespannt darauf, sie nun endlich persönlich kennenlernen zu können. Die Jungen mussten sich jedoch noch etwas gedulden bis ihre Austauschschüler wenige Tage später in dem Jungen Teil (Boys-School) der Schule eintrafen.

In den nächsten Tagen blieben wir vorerst auf dem Schulgelände und besuchten sowohl in der Mädchen als auch in der Jungenschule die Klassen unserer Austauschschüler*innen. Der Austausch mit den Mitschüler*innen war von beiden Seiten sehr aufschlussreich und lustig und brachte uns allen neue Erkenntnisse.

So richtig raus aus der Schule ging es für uns dann das erste Mal am Samstag, als wir Morgens zusammen mit unseren Austauschschüler*innen von ihren Familien abgeholt wurden. Viele von uns verbrachten den Tag in Nationalparks oder unternahmen andere Aktivitäten mit den Familien sodass wir einander besser kennenlernen konnten. Die folgenden Tage bestanden aus spannenden Ausflügen zur Wiege der Menschheit, einer Recycling-Werkstatt, einem Geothermie-Kraftwerk und zum Nationalpark Hell's-Gate, welchen wir auf Fahrrädern durchquerten und dabei Bekanntschaft mit unter anderem Giraffen, Zebras und Kuchen-Liebenden Affen machen durften. Einer unserer Ausflüge ging ebenfalls zu einer dezent fragwürdigen Teeplantage mit „mysteriöser“ Vergangenheit.



Erwähnenswert finde ich außerdem die Gestaltung unserer „Freizeit“ welche wir aus Sicherheitsgründen immer auf dem Gelände der Schule verbrachten. Wir schwammen im Pool, unterhielten uns im Gästehaus zusammen mit unseren Austauschschüler*innen und brachten ihnen unter anderem Werwolf bei. Abends blieben nur noch wir 8 Mädchen weshalb wir uns ab dann hauptsächlich mit lustigen Gesellschaftsspielen und unserer eigenen Schularbeit beschäftigten.

Was uns sehr erstaunte war das Klima in Kenia. Nachmittags wurde es ziemlich warm mit viel Sonne, Morgens und Nachts kühlte es jedoch dermaßen ab weshalb wir alles langärmelige was wir in unseren Koffern finden konnten

übereinander schichteten.

Die letzten Momente in Kenia die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden waren wohl zum einen das Abschiedessen in der Bibliothek der Boys-school bei welchem zu Live Musik getanzt und diverse Reden gehalten wurden. Zum anderen wohl das wir am Tag darauf unseren eigenen kleinen Baum auf dem Schulgelände pflanzen durften. Feierlich taufte wir diesen auf den Namen „Heini“.

Die Verabschiedung am Flughafen ging mit vielen Umarmung einher und ich bin mir sicher dass sowohl wir als auch unsere Austauschschüler*innen sich auf den zweiten Teil des Austauschs freuen, welcher Anfang Dezember bei uns in Berlin stattfinden wird. Bis dahin bleiben wir untereinander in Kontakt und planen für die kommende schöne Zeit:).

Sina Röller Q1

DIE GSV IN ACTION - DIE GSV-FAHRT

Nun ist es schon wieder fast einen Monat her, dass am Mittwochmorgen (15.11.2023) ca. 60 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschülervertretung (GSV) zusammen mit Frau Weiler, Frau Theile und Herrn Seifert im Reisebus saßen. Die SV-Fahrt ins Seezeitresort am Werbellinsee konnte losgehen. Wie jedes Jahr war auch das Ziel der diesjährigen GSV-Fahrt die Schule zu verbessern.

Nach der Ankunft am Werbellinsee ging es direkt los. Wir bezogen unsere Zimmer und machten zusammen mit dem MehrAlsLernen Team einen Rundgang über das Gelände, wo uns erklärt worden ist, wo wir was finden. Danach gab es erst einmal Mittag. Am Nachmittag ging es dann weiter. Wir haben den aktuellen Zustand unserer Schule festgestellt und Aufgaben, die während der Fahrt wichtig sind, verteilt. Danach gab es noch Essen, und wir haben den Abend mit verschiedenen Spielen wie Werwolf oder Knack ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen gab es erstmal Frühstück, und danach ging die GSV-Arbeit los. Wir haben das Berliner Schulgesetz kennen gelernt und uns mit unseren Rechten und Pflichten als GSV auseinandergesetzt. Daraufhin haben wir uns



überlegt, was für uns eine Traum-Schule wäre und was wir machen würden, wenn wir die Schulkonferenz oder die Schulleitung wären. Danach gingen wir wieder in die Pause, und es gab Mittag. Nach der Pause haben wir uns dann überlegt, was von den Ideen aus unserer fiktiven Traumschule umsetzbar und besonders wichtig ist. Wir haben dann begonnen Projekt-

gruppen zu formen und in diesen zu arbeiten. Für die Zukunft haben wir verschiedene Inputs von MehrAlsLernen für unsere Projekte bekom-



men. Nach dem Abendbrot haben wir dann verschiedene Spiele gespielt, unsere Hausaufgaben erledigt oder einen Film geschaut. Damit endete dann auch schon der zweite Abend unserer GSV-Fahrt.

Morgens um 7 erklang dann aus dem Nichts das wunderschöne Lied „Guten Morgen Sonnenschein“. Wir wurden kalt erwischt. Kurz darauf gab es dann Frühstück und wir begannen weiter an unseren Projekten zu arbeiten. Auch hierbei gab es wieder Hilfestellungen und neue Inputs von MehrAlsLernen. Nach dem Mittag ging es dann mit unserer Projektarbeit weiter. Nach kurzer Zeit haben dann die Projekte sich vorstellen sollen und haben von allen ein Feedback bekommen. Am Abend gab es noch Abendbrot und später eine Rally und eine Party.

Am letzten Morgen unserer GSV-Fahrt wurden wir wieder mit „Guten Morgen Sonnenschein“ geweckt und Frühstück stand vor der Tür. Wir haben ein letztes Mal an unseren Projekten gearbeitet, das Feedback eingebracht und unsere Projekte prüfen lassen. Nach dem Mittag ging es dann schon an den Abschluss unserer GSV-Fahrt. Wir stiegen in den Bus und es ging zurück nach Berlin.

Wir hatten 4 tolle Tage, an denen wir Projekte entwickelt haben, als GSV zusammengeschweißt worden sind und ganz viel Spaß hatten.

Schülervertretung des Andreas-Gymnasiums

„ICK BIN EIN BERLINER!“



Am 30. November 2023 fand der Andreastag über das Thema Berlin am Andreas Gymnasium statt. Es gab viele verschiedene Seminare, wobei es auch das Seminar „ein Song über Berlin“ (Seminar 7) gab, bei welchen es unsere Aufgabe war einen Song über Berlin zu covern und am Ende aufzunehmen. Das Seminar ging zwei Schienen lang von 08:30 - 13:10 Uhr mit einer Pause zwischen Schiene 1 und 2.

Innerhalb dieser Zeit teilten wir die Gruppe in zwei Teile, wobei der erste Teil einen Rap-Text für den Song erstellte und die andere Hälfte Instrumente aufteilte und zu diesen die entsprechenden Noten lernte. Dabei gab es zwei Schlagzeuge, eine Oboe, mehrere Keyboards, Glockenspiel und Gitarren. Anfangs spielten wir ein Intro bevor es zu dem Einsatz des Gesanges und den verschiedenen Strophen kam. Die Rap-Gruppe hatte im Hook den Satz: „Ick, Ick, Ick, Ick, Ick bin ein Berliner“ und dies wiederholte sich nach den Strophen mehrmals.

Abschließend lässt sich sagen, dass das Seminar wirklich abwechslungsreich war und man vieles neues lernen konnte und zudem mit neuen Menschen und Methoden arbeiten konnte, weshalb das Seminar viel Spaß machte. Außerdem fiel die Arbeit sehr leicht und es gab keinerlei Komplikationen während des Übens und die Schüler schafften es selbstständig und verantwortungsvoll ihre Aufgabe zu machen, weswegen mir persönlich das Seminar besonders Freude bereitete und ich viele neue Erfahrungen gesammelt habe.



Lisa Hänsgen 9.4

SPENDEN FÜR FAMILIEN IN AFRIKA



Wir haben es geschafft! Mit den Einnahmen vom Andreasmarkt, der im Rahmen des Andreas-Tages stattgefunden hat, und den vielen Spenden aus den Klassen, haben wir gemeinsam einen Spendenbetrag von **1463,98€** für die Unterstützung von afrikanischen Familien in Krisenzeiten eingenommen.

Wir können wieder stolz auf uns sein!

LONDON CALLING...

Die London-Fahrt, die im September 2023 stattfand und von Frau Kerschies und Frau ConradtSzepansky begleitet wurde, hat uns Schüler:innen die Kultur Englands und der Hauptstadt sowie mehrere Sehenswürdigkeiten innerhalb Londons gezeigt.

Untergebracht in hilfsbereiten Gastfamilien in Morden, einer kleinen Stadt angrenzend an London,

sind wir jeden Morgen mit der „Underground“ in die Innenstadt, an Orte, wie z. B. den



Big Ben, die Oxfordstreet und den Leicester Square gefahren. Auch den Buckingham Palace konnten wir uns nicht entgehen lassen. Die ganze Fahrt hat den Schüler:innen gehol-



fen, London auch einmal außerhalb der Harry Potter Filme zu erleben und selbständig die Stadt zu erkunden.

Marlene Mechling, 10.3



Andreas-Gymnasium

Koppenstraße 76

10243 Berlin

Tel.: 030 29369020

Fax.: 030 2936902199

sekretariat@andreas.schule.berlin.de

Schulleitung

Frau Dr. Strohmeyer

schulleitung@andreas.schule.berlin.de

Elternsprecher

Frau Witkowskagev-

vorstand@andreas-
schule.org

Schülersprecher

Noha Rashid

Agym.sv@gmail.com



Vorsitzende des
Fördervereins

Frau Hoheisel

foerderverein@andreas-schule.org

IBAN

DE96 1007 0024 0213 8964 00

BIC

DEUT DEDB BER



KLIMA-AG BESUCHT KLIMA_X-AUSSTELLUNG IM MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION

Zwischen Prüfungsstress und Weihnachtsvorbereitungen haben die Mitglieder der Klima-AG mit Frau Schleper und Frau Wischnath im November die Klima_X-Ausstellung im Museum für Kommunikation besucht. Starkregen, Hitzewellen und ausgedörrte Parks haben wir alle bereits erlebt und Forscher:innen auf der ganzen Welt haben mit Daten die Klimaveränderungen der letzten Jahrzehnte aufgezeigt. Wir wissen, dass wenn wir jetzt nicht handeln, zukünftige Generationen nicht mehr so auf der Welt leben können, wie wir es gerade tun. Wir wissen auch, dass der Klimawandel uns alle betrifft und angeht: sowohl die Politik als auch jede:n Einzelne:n in der eigenen Lebensführung. Die Ausstellung behandelt unter dem Titel „Klima_X. Warum tun wir nicht, was wir wissen?“ genau diesen Konflikt zwischen dem Wissen über die Auswirkungen des Klimawandels und der Schwierigkeit selbst zu handeln. Dabei beleuchtet sie auch auf interessante und kreative Weise die eigenen Emotionen im Umgang mit dem Klimawandel.

Wir haben herausgefunden, welche Klimatiere wir sind: die Mitglieder der Klima-AG sind natürlich keine aufgeschreckten Hühner oder wütenden Gorilla, sondern vor allem fleißige Bienen, die miteinander arbeiten und zusammen gegen die Krise handeln ;-)

Was bist du? – finde es auch heraus: <https://klima-x.museumstiftung.de>

Außerdem haben wir unsere Gefühle zum Klimawandel benannt und als Gruppe gesammelt, wie sich die Bilder vom Klimawandel für uns anfühlen (45% Tatendrang / 18% Zuversicht / 36% Trauer), gute Songs zur Klimakrise gehört, uns mit der Geschichte des Umgangs mit dem Klimawandel in Deutschland seit den 1980er Jahren beschäftigt und weitere Initiativen kennengelernt, die aktiv für ein Handeln gegen die Erderwärmung einstehen.

Zum Abschluss konnten wir in der Ausstellung mit Menschen aus der Zukunft telefonieren und uns erzählen lassen, was die Menschheit hoffentlich bis zum Jahr 2055 alles gegen den Klimawandel unternommen hat. Die Klima-AG war begeistert von der Ausstellung, denn sie macht Mut für die Klimarettung zu handeln! Absolute Besuchsempfehlung für alle!



Schüler*innen und Lehrerinnen der Klima-AG